

Überrest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V. Die dem Vorst. und dem Personal be-
willigten Tant. werden als Geschäftskosten gebucht.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 552 930, Masch. u. Geräte
167 118, Patente 1, Werkzeuge u. Modelle 1, Fabrikate u. Handelsartikel 347 992, Rohmaterial.
u. Halbfabrikate 404 806, Aussenstände 512 625, Debit. 164 762, Wechsel u. Effekten 86 889,
Kassa 2334. — Passiva: A.-K. 1200 000, Hypoth. 211 001, Kurrentschulden 104 454, Kredit.
272 628, R.-F. 150 000, Spez.-R.-F. 120 000 (Rüchl. 30 000), Rüchl. für Talonsteuer u. Gebühren-
Aequiv. 15 000 (Rüchl. 5000), Div. 132 000, Tant. an A.-R. 4542, Vortrag 29 836. Sa. M. 2 239 462.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 24 153, Unk., Tant., Grat. 261 592, Rein-
gewinn 201 378. — Kredit: Vortrag 27 534, Warengewinn 459 590. Sa. M. 487 125.

Kurs Ende 1898—1911: 137.80, 138, 133, 124, 130, 133.50, 147, 155, 150, 142, 140, 150, 169, 178 %
Eingef. im Sept. 1898 zu 137.25 %₀. Notiert in München. Die Zulass. in Frankf. a. M. erfolgte
20./7. 1906; erster Kurs 152.50 %₀ (junge 150 %₀).

Dividenden 1896—1911: 7¹/₂, 8¹/₂, 9, 9, 9, 9, 9, 9, 9, 9, 10, 11, 11 %₀. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Komm.-Rat E. Kränzlein, Stellv. Rich. Kränzlein.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Geh. Justizrat O. Vollhardt, Nürnberg; Stellv. Bankier M. Hertlein,
Erlangen; Komm.-Rat S. Pfäum, Nürnberg. **Prokuristen:** Mich. Häussler, Rob. Kuntze.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Frankf. a. M., München, Nürnberg u. Fürth: Mitteld. Kreditbank. *

Bayer & Leibfried A.-G. in Esslingen. (In Konkurs.)

Gegründet: 10./1. 1903; eingetr. 17./4. 1903. Firma bis 4./5. 1911 „Württ. Holzwaren-
manufaktur A.-G. vorm. Bayer & Leibfried Esslingen a. N.“. Gründung s. Jahrg. 1904/1905.

Zweck: Fabrikation und Vertrieb von Rolläden, Jalousien, Holzwaren aller Art und
ähnlichen Fabrikaten. Die Zweigniederlassungen in Berlin, Frankf. a. M. u. München wurden
Ende 1905 aufgelöst. Das Fabrik-Etablissement in Esslingen wurde im Juni 1905 von einem
grösseren Brandunglück betroffen. In Oberesslingen wurden 1906 Neubauten aufgeführt,
worin sämtl. Betriebe vereinigt wurden. Verlustbringend ist 1908 die inzwischen wieder
aufgegebene Erzeugung neuer Artikel, Bureauöbel und Grammophongehäuse gewesen.
Nach M. 43 158 Abschreib. auf Anlagen und M. 61 158 auf Debit. sowie M. 211 542 Unk. er-
höhte sich 1908 der Verlustsaldo von M. 40 445 auf M. 171 987. Sanierung s. bei Kap.

Kapital: M. 600 000 in 600 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 800 000, erhöht lt.
G.-V. v. 2./7. 1904 um M. 200 000 in 200 Aktien, angeboten den Aktionären zu pari. Lt. G.-V.
v. 20./10. 1909 auf M. 600 000 herabgesetzt, durch Zus.leg. der Aktien 5:3. Das Geschäftsj.
1911 litt unter niedrigen Verkaufspreisen, auch die Gen.-Unk. durch Erhöh. des Umsatzes
zu verringern, war erfolglos; dabei waren an Bank- u. Hypoth.-Zs. sowie Abschreib. jährl.
M. 76—80 000 aufzubringen. Das J. 1911 schloss deshalb mit einem Verlust von M. 133 270
ab. Die Verwalt. hat in der G.-V. v. 2./4. 1912 eine Sanierung bezw. die Liquid. des Unter-
nehmens beantragt. Inzwischen wurde am 8./5. 1912 der Konkurs über das Vermögen der
Ges. eröffnet. Der Blankokredit der Bank in Höhe von M. 250 000 war der Ges. bereits
zum 1./3. 1912 gekündigt worden.

Hypotheken (Ende 1911): M. 494 000.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 175 480, Gebäude 342 384, Geleise 1,
Masch. 119 470, elektr. Motoren u. Lichtanlage 29 359, Spänetransportanlage 11 872, Geräte
u. Werkz. 28 088, Mobil. 8893, Modelle u. Musterschränke 1, Patente 1, Kassa 3926, Wechsel
2057, Debit. 569 180, Monteure 1503, Holz u. Material 818 554, Avale 10 320, Verlust 133 270.
— Passiva: A.-K. 600 000, R.-F. 7000, Hypoth. 494 000, Rüchl. 21 859, Kredit. a) Banken
342 324, b) Akzepte 53 244, c) in lauf. Rechnung 148 948, Avale 10 320. Sa. M. 1 677 697.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk., Zs. etc. 174 407, Delkr.-Kto 4065, Unterhalt.
u. Abgang 4135, Abschreib. 33 738. — Kredit: Vortrag 19 804, Rohgewinn 63 272, Verlust
133 270. Sa. M. 216 347.

Dividenden 1903—1911: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 4¹/₂, 4¹/₂, 0 %₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ferd. Schäufler (seit 24./4. 1912).

Aufsichtsrat: (3—8) Privatier Emil Teuffel, Friedr. Heermann, Stuttgart; Rob. Furch,
Rob. Schreiber, Dr. Köstlin, Esslingen.

Zahlstellen: Esslingen: Gesellschaftskasse; Esslinger Aktienbank (Zweiganstalt der
Stahl & Federer A.-G. u. deren Fil.).

Dampfsägerei Eversen, Actiengesellschaft

zu Eversen bei Bergen, Provinz Hannover. (In Liquidation.)

Die G.-V. v. 15./5. 1911 beschloss die Liquidation der Ges. Das Sägewerk wurde Georg
Harling verkauft und der G.-V. vom 15./3. 1912 die Schlussrechnung vorgelegt.

Kapital: M. 37 000 in Aktien.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Kassa 106, Debit. 37 150, Effekten 4000, Verlust 1085.
— Passiva: A.-K. 37 000, R.-F. 2406, Hypoth. 2741, Kredit. 195. Sa. M. 42 342.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.-Kosten 209, Sägereiverkauf 2630. — Kredit:
Vortrag 10, Immobil.-Ertrag 925, Zs. 818, Verlust 1085. Sa. M. 2839.